

# RuZ

## Recht und Zugang

Zugang zum kulturellen Erbe und Wissenschaftskommunikation

### Herausgegeben von:

Prof. Dr. Katharina de la Durantaye, LL.M.

Prof. Dr. Ellen Euler, LL.M.

Alexandra Kemmerer,  
LL.M. Eur.

Prof. Dr. Paul Klimpel

Andreas Nestl

Stephanie Niederalt

Prof. Dr. Benjamin Raue

Prof. Dr. Eric W. Steinhauer

### Aus dem Inhalt

#### URHEBERRECHT

**Nadja Rabeneck und Michael A. Fammler**

Der Zugang zu Gerichtsentscheidungen:  
Wo liegen die Grenzen der Gemeinfreiheit?

#### ARCHIVE

**Elias Miorandi**

Abbildung von Antisemitismus in der Justiz-  
überlieferung im Hessischen Landesarchiv

**Kai Naumann**

Neue Methoden, um Gerichtsakten von  
bleibendem Wert zu ermitteln – Workshop  
Zugang zu Gerichtsurteilen in Gießen, 17.11.2023 –

**Andreas Nestl und Michael Unger**

Bewertung von Zivilprozessakten bayerischer  
Amtsgerichte – Werkstattbericht aus einem  
Pilotprojekt zur angewandten Datenanalyse  
am Beispiel des Fachverfahrens forumSTAR –

#### EMPIRISCHE RECHTSWISSENSCHAFT

**Julia Habermann**

Strafurteile: Informativ, aber unzugänglich?  
– Ein Erfahrungsbericht über den Zugang zu  
Strafurteilen und deren Auswertung –

2 2024

5. Jahrgang

Seite 79 – 144

ISSN 2699-1284



Nomos

nomos  
eLibrary

**Herausgeber:** Prof. Dr. Katharina de la Durantaye, Humboldt-Universität zu Berlin | Prof. Dr. Ellen Euler, Fachhochschule Potsdam | Alexandra Kemmerer, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht | Prof. Dr. Paul Klimpel, Partner bei iRights.law | Andreas Nestl, Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns | Stephanie Niederalt, Bayerische Staatsgemäldesammlungen | Prof. Dr. Benjamin Rau, Universität Trier | Prof. Dr. Eric W. Steinhauer, Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen

**Schriftleitung:** Prof. Dr. Eric W. Steinhauer

## Inhalt

Editorial .....	81
URHEBERRECHT	
Nadja Rabeneck und Michael A. Fammler Der Zugang zu Gerichtsentscheidungen: Wo liegen die Grenzen der Gemeinfreiheit? ....	83
ARCHIVE	
Elias Miorandi Abbildung von Antisemitismus in der Justizüberlieferung im Hessischen Landesarchiv .....	90
Kai Naumann Neue Methoden, um Gerichtsakten von bleibendem Wert zu ermitteln – Workshop Zugang zu Gerichtsurteilen in Gießen, 17.11.2023 – .....	97
Andreas Nestl und Michael Unger Bewertung von Zivilprozessakten bayerischer Amtsgerichte – Werkstattbericht aus einem Pilotprojekt zur angewandten Datenanalyse am Beispiel des Fachverfahrens forumSTAR – .....	106
EMPIRISCHE RECHTSWISSENSCHAFT	
Julia Habermann Strafurteile: Informativ, aber unzugänglich? – Ein Erfahrungsbericht über den Zugang zu Strafurteilen und deren Auswertung – ...	123

# RuZ Recht und Zugang

Zugang zum kulturellen Erbe  
und Wissenschaftskommunikation

Schriftleitung: Prof. Dr. Eric W. Steinhauer (V.i.S.d.P.)

## Einsendungen bitte an:

Prof. Dr. Eric W. Steinhauer  
Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen  
Universitätstraße 21–23  
58097 Hagen  
E-Mail: ruz@nomos-journals.de  
www.ruz.nomos.de

## Anzeigen:

Verlag C.H. BECK  
Anzeigenabteilung  
Dr. Jiri Pawelka  
Wilhelmstraße 9  
80801 München

Media-Sales:  
Tel: (089) 381 89-687  
mediaberatung@beck.de

## Verlag und Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Walldseestr. 3-5  
76530 Baden-Baden  
Telefon: 07221/2104-0  
Telefax 07221/2104-27  
www.nomos.de

Geschäftsführer: Thomas Gottlöber  
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau,  
IBAN DE0562500300005002266  
(BIC SOLADES1BAD)

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

## Bezugspreise für die Druckausgabe:

Jahresabo Print: € 119,-  
Einzelheft: € 35,-  
Vertriebskostenanteil (Inland € 16,-/Ausland € 21,-) und Direktbeorderungsgebühr € 3,50 jeweils zuzüglich. Alle Preise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.  
Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erscheinen des ersten Heftes des Jahrgangs.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

## Kundenservice:

Telefon: +49-7221-2104-222  
Telefax: +49-7221-2104-285  
E-Mail: service@nomos.de

**Kündigung:** Abbestellungen mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende.

## Adressenänderungen:

Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.  
Hinweis gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO: Bei Anschriftenänderung kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch bei der Post AG eingelegt werden.

## Manuskripte und andere Einsendungen:

Alle Einsendungen sind an die o. g. Adresse zu richten. Es besteht keine Haftung für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss in Textform erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt die Autorin/der Autor der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG an ihrem/seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das einfache, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Eine eventuelle, dem einzelnen Beitrag oder der jeweiligen Ausgabe beigelegte Creative Commons-Lizenz hat im Zweifel Vorrang. Zum Urheberrecht vgl. auch die allgemeinen Hinweise unter [www.nomos.de/urheberrecht](http://www.nomos.de/urheberrecht).

Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

## Urheber- und Verlagsrechte:

Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, soweit sie vom Einsendenden oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der urheberrechtliche Schutz gilt auch im Hinblick auf Datenbanken und ähnliche Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes oder über die Grenzen einer eventuellen, für diesen Teil anwendbaren Creative